

Begründung:

In Gesprächen mit den Weihnachtsmarktbetreibern Herren Hellmann, Eilers und Albers jun. wurde folgende Lösungsidee entwickelt. Auf der Basis der in der Anlage beigefügten Grobkonzeption soll der Platz für weihnachtliches Ambiente mit entsprechenden Buden mit weihnachtlichem Angebot bestückt und dekoriert werden. Der Aufbau dieser Buden erfolgt als Letztes, so dass erst kurz vor Beginn des Weihnachtsmarktes auch die Straße gesperrt werden muss und der Abbau erfolgt als Erstes kurz nach Weihnachten.

Die Passierbarkeit für Rettungskräfte bleibt durch entsprechende Gestaltung erhalten.

Mit dem Stadtverkehr und dem Taxenverein wurden Gespräche geführt.

Mit einer solchen Sperrung gehen diverse Behinderungen für den Individualverkehr und den ÖPNV einher, die für diese Zeit hingenommen werden müssten.

Auf der Basis der o.g. Beschlusslage wollen die Initiatoren in der Folge entsprechend hochwertige Angebote für den Platz akquirieren, um die geplante Zielrichtung Attraktivierung des Weihnachtsmarktes als bessere Anbindung an das Wasser sowie Vergrößerung der Weihnachtsmarkflächen und damit mehr Kaufkraft in die Innenstadt locken zu ermöglichen.

Die endgültige Entscheidung, ob 2019 eine Sperrung erfolgt, soll nach Vorlage entsprechender Angebote und Detailkonzeptionen im Oktober nur dann erfolgen, wenn eine entsprechend attraktive Gestaltung dieses Zwischenraumes auch gewährleistet werden kann mit entsprechender konzeptioneller Anbindung der Bereiche rund um den Alten Binnenhafen.

Auswirkungen auf den Demografieprozess:

Keine.

Anlagen:

Grobkonzept Sperrung Rathausplatz